



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 23/2016

Thüringens Wälder: Immer älter, vorratsreicher und naturnäher

22.05.2016

ThüringenForst weist am Internationalen Tag der biologischen Vielfalt auf nachhaltige Forstwirtschaft als naturnaheste Landnutzungsform hin

Erfurt (hs): Die Ergebnisse der jüngsten Bundeswaldinventur zeigen für Thüringens Wälder drei wichtige Entwicklungen auf: Sie werden immer älter und damit reicher an biologisch wertvollen Lebensraumstrukturen. Sie werden immer vorratsreicher und damit wichtiger für den Klimaschutz. Und sie werden immer naturnäher und damit vielfältiger, etwa in Bezug auf seltene Baumarten. Damit haben die Thüringer Waldbesitzerinnen, Waldbesitzer und Forstleute den Kulturwald als naturnaheste Landnutzungsform stetig verbessert. Diese Leistung der rund 180.000 waldbesitzenden Thüringer will die Landesforstanstalt anlässlich des heutigen Internationalen Tages der biologischen Vielfalt als besondere gesellschaftliche Leistung beachtet und hervorgehoben wissen.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Forstwirtschaft ist nicht das Problem, Forstwirtschaft ist die Lösung!

„Ich wünsche mir bei aller Emotionalität, die das Thema Wald bei jedem von uns entfacht, einen unverstellten Zugang zu offensichtlichen Fakten bezüglich einer Landnutzungsform, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen in integrativer Weise zu lösen weiß“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Im Hinblick auf die biologische Vielfalt der heimischen Wälder erinnert Gebhardt daran, dass in nicht wenigen Fällen forstwirtschaftliche Eingriffe die Voraussetzung für biologische Vielfalt überhaupt erst sind. Mit naturnahen waldbaulichen Strategien lassen sich im, als Wort oft verpönten „Wirtschaftswald“, Orchideenstandorte sichern, faunistische Artenschutzmaßnahmen umsetzen oder Generhaltungsprojekte initiieren. „Im Vergleich zu vermeintlichen Urwäldern wächst die biologische Vielfalt in forstwirtschaftlich genutzten Wäldern geradezu im Zeitraffertempo“, so Gebhardt weiter. ThüringenForst, mit rund 200.000 Hektar größter Waldbesitzer im Freistaat, investierte gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen allein zwischen 2012 und 2014 insgesamt 25,6 Mio. Euro in den Naturschutz und ist damit dessen größter Förderer im Wald.

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Die Branche Forst und Holz sichert 40.000 Arbeitsplätze im Freistaat

Multifunktionale Forstwirtschaft bedeutet nach Gebhardt, dass jede Maßnahme



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

im Wald nicht nur mit den Naturschutzbelangen, sondern auch mit der Nutzung und Erholungsfunktion in Einklang zu bringen ist. Damit übersteigt die Komplexität des forstlichen Handelns die rein ökologische Betrachtungsweise deutlich. Verantwortungsvolles forstliches Handeln ist damit immer die Suche nach dem örtlich besten Kompromiss. „Unsere heimischen Wälder sind einerseits die naturnaheste Landnutzungsform, andererseits Einkommensquelle für 180.000 Waldbesitzer und Arbeitsplatz für 40.000 Beschäftigte in der Forst- und Holzwirtschaft. Und als ob dies nicht schon reicht, ist Wald beliebter Erholungsort für tägliche Tausende Waldbesucher“, so Gebhardt abschließend. Wer das Handeln der Waldbesitzer und Forstleute im Freistaat deshalb sachgerecht bewerten will, muss sich der gesamten Komplexität forstlicher Entscheidungsgründe öffnen. Der Internationale Tag der biologischen Vielfalt ist hierfür ein guter Zeitpunkt.

Wörter: 391, Zeilen: 44

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.